



Waldkirschbaum aus Grüningen

Waldkirschbaum aus Grüningen

Weisst Du, aus welchem Holz Dein Möbel, Parkett, Schneidebrett oder Kochkelle hergestellt wurde?

Wäre es nicht spannend zu sehen, was aus einem einheimischen Baum alles entstehen kann?

Genau diese Fragen haben wir uns auch gestellt und begeben uns mit Dir auf die Suche nach Antworten.

Im Mittelpunkt steht ein Kirschbaum, der demnächst wegen seines Alters gefällt werden muss, damit das Holz noch verarbeitet werden kann. Dieser Kirschbaum soll aber nicht einfach nur Brennholz werden, sondern wir möchten die vielfältige Nutzung dieses Naturproduktes aufzeigen – from root to leaf. Dieses Naturprodukt, gehört zu den vielfältigsten und ältesten Rohstoffen der Welt und kann uns auch heute noch begeistern.

Einerseits soll der Lebensraum Baum, im speziellen des Waldkirschbaums, aufgezeigt werden, andererseits aber auch der Nutzen für uns Menschen, die das Holz in der vielfältigsten Weise nutzen.

Dazu laden wir alle ein, die einen Bezug zu Bäumen und Hölzern haben, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Ziel ist, das möglichst viele Personen nach ihrer Passion Projekte umsetzen und so Einblicke in ihr Denken und Schaffen preisgeben. Dies mit nur einem Waldkirschbaum.

Der Kirschbaum wird vom Kanton Zürich gestiftet und steht im Staatswald von Grüningen.

Wie läuft das Projekt ab?

Im Verlauf des Frühlings 2018 bildet sich eine Gruppe von Interessierten die einen Beitrag zum Projekt leisten wollen und können. Angesprochen sind Personen, die sich beruflich oder in der Freizeit mit Holz beschäftigen. Sei dies als Forstwart, Sager, Transporteur, Schreiner, Flechter, Bildhauer, Küfer, Koch, Gestalter usw.

Wie beim Querschnitt des Baumes wird eine Kerngruppe als Hauptträger der Idee gebildet. Diese leitet das Projekt. Die Splintgruppe bildet den erweiterten Kreis von Beteiligten am Projekt. Bei Bedarf kann ein Rindenkreis von Freunden und Gönnern des Projektes ins Leben gerufen werden, die das Projekt begleiten.

Bis zum Fällen im Winter 2018/19 wird der Waldkirschbaum begleitet, und erste Projekte werden umgesetzt.

Je nach Verwendung wird das Holz eingeschnitten und sorgfältig getrocknet. Entsprechend der Weiterverarbeitung und dem Ziel des Produktes wird mit der Verarbeitung des Holzes begonnen. Um dem Holz und den Bearbeitern die nötige Zeit und Musse zu gewähren, sollen die Objekte bis im Frühling 2020 fertig sein.

Ziel ist es, die Objekte in einer Ausstellung zu zeigen. Mögliche Ausstellungsorte sind das Dorfmuseum in Hombrechtikon und der Hof Breiten Hombrechtikon. Weitere Ausstellungsorte können folgen.

Zum Projekt soll es auch eine Publikation geben, welche die verschiedenen Menschen und Arbeiten präsentieren soll.

Kosten

Sämtliche involvierten Personen, Handwerker, Gestalter oder sonst am Baum Tätige, arbeiten ehrenamtlich. Das entstehende Produkt gehört am Schluss derjenigen Person, die es erschaffen hat. Bei einem allfälligen Verkauf fliesst ein vordefinierter Beitrag an das Baumprojekt. Die Kosten für die Ausstellung und die Werbemittel werden nach Möglichkeit durch Gönnerbeiträge finanziert.

Start

Freitag, 25. Mai 2018 um 18.00 Uhr beim Waldkirschbaum 47.287852 N, 8.750606 E, Leewaldstrasse, 8627 Grüningen. Details folgen nach Absprache.

Projekt-Initiatoren

Thomas Meier, meier@drechslerei-meier.ch
Christian Mettler, mettler@baudo.ch
Isabelle Messerli, isabelle@messerli.net

SlowWood

Das Projekt soll unter dem Überbegriff SlowWood veröffentlicht werden und mögliche Nachahmer in anderen Regionen animieren.

